

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bürgeranliegen,
öffentliche Sicherheit und Umwelt am 21.01.2025

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:48 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau
Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kellner, Ausschussvorsitzender und Fraktion der CDU eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bürgeranliegen, öffentliche Sicherheit und Umwelt am 21. Januar 2025, 16.30 Uhr mit 6 von 8 stimmberechtigten Mitgliedern. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Horváth, Beigeordneter für Bürgerdienste, Umwelt und Sicherheit informiert, dass die Beschlussvorlagen unter TOP 6.1. und TOP 6.2. zurückgezogen werden.

Herr Kellner, Ausschussvorsitzender und Fraktion der CDU bittet um Abstimmung der geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

3 Genehmigung der Niederschriften vom 24.09.2024 und 19.11.2024

Änderungs- und / oder Ergänzungswünsche werden nicht vorgebracht.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Kellner, Ausschussvorsitzender und Fraktion der CDU informiert, dass in der letzten Sitzung keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst wurden.

5 Einwohnerfragestunde

Herr Kellner, Ausschussvorsitzender und Fraktion der CDU informiert, dass ihm zwei schriftliche Anfragen von Bürgern vorliegen. Die erste Anfrage kommt vom Kreisjägermeister, Herrn Mitsching und lautet wie folgt:

„Als Kreisjägermeister obliegt mir Kraft Gesetz die Beratung der unteren Jagdbehörde in fachlichen Angelegenheiten und Belangen. Als Mitglied des Vorstandes der Jägerschaft Dessau und Vertreter der circa 70 organisierten Jäger der Stadt Dessau habe ich nicht zuletzt auch als Jagdpächter in der Gemarkung Roßlau ein Eigeninteresse an der Fortführung der bisher bestehenden Regelungen. Diese sieht vor, dass auf der Dessau Seite im Bürgeramt, rechtzeitig und gut verpackt, die Fleisch-Proben von erlegten Wildschweinen abgegeben werden können, durch den Jäger oder dessen Beauftragten, die dann mittels Kurier in das Veterinäramt auf der Nordseite zur Untersuchung verbracht werden. Diese Untersuchung auf den Befall von Wildschweinen mit Trichinen ist gesetzlich vorgeschrieben und alternativlos, bevor das Tier als Lebensmittel verwertet und in Verkehr gebracht werden kann. Diesen Transport-Service nutzen die Dessauer Jäger sehr gern. Das Ganze spart Zeit und Energie, schont die Umwelt und viele Ressourcen in dieser Form. Uns wurde inzwischen durch das Veterinäramt mitgeteilt, dass es genau diesen Kurier-Service ab sofort nicht mehr geben wird.

Gleichzeitig nehmen wir auch eine verkürzte Dienstleistung in Form der Untersuchungstage in der Vergangenheit und wohl auch in der Zukunft im Veterinäramt wahr. Ich bitte Sie um Antwort auf die Fragen, warum fällt dieser Transportservice innerhalb der Stadtverwaltung ersatzlos weg? Warum wird nicht mehr an allen Werktagen, in denen das Veterinäramt besetzt ist, die zeitnahe Untersuchung der Probe angeboten? Wir produzieren ein hochwertiges Lebensmittel, das Ganze ausschließlich in unserer Freizeit und insofern ist diese neue Regelung in Gänze derzeit unbefriedigend. Ich bitte um eine schriftliche Antwort.“

Frau Erxleben, Leiterin Amt 53 antwortet hierauf wie folgt:

In der letzten Zeit kann es vermehrt zu nicht sachgerechter Lagerung der Proben im Ordnungsamt / Bürgeramt bzw. zur unsachgemäßen Übergabe der Proben an das Ordnungsamt. Des Weiteren konnte ein regelmäßiger Transport nach Roßlau nicht gesichert werden, so dass Proben längere Zeit in Dessau lagen. Aus diesem Grund wurde entschieden, dass die Proben gleich in Roßlau abgegeben werden sollen. In Roßlau können die Proben ordnungsgemäß zwischengelagert und umgehend der Beprobung zugeführt werden.

Die Aussage, dass die Probetermine eingeschränkt wurden, kann nur für die Feiertage (Weihnachten bis Silvester) bestätigt werden. Durch die Schließtage wurde mit der Jägerschaft abgestimmt, dass nur am 27.12.2024 eine Beprobung stattfindet. Darüber gab es einen Konsens. Des Weiteren kam es im letzten Jahr krankheitsbedingt zu Terminausfällen, die aber nicht beeinflussbar waren. Die Trichinenbeschau kann nur durch Fachpersonal vorgenommen werden. Bei längeren Ausfallzeiten wurde auch immer auf die Nachbarlandkreise verwiesen.

Dann informiert **Herr Kellner**, dass zwei schriftliche Anfragen von Bürgern zur selben Thematik vorliegen, nämlich zum Bahnhalt in Meinsdorf. Diese Anfrage wurde bereits an das Dezernat III zur Beantwortung weitergeleitet.

16.40 Uhr erscheint **Frau Brösner, Fraktion Freies-Bürger-Forum**. Es sind nunmehr somit 7 von 8 Stadträten anwesend.

Ein anwesender **Bürger** fragt Folgendes:

1. Frage:

„Ist man bereit, dieses unkompliziert zu lösen?“

Das Amtsblatt soll nicht mehr in die Briefkästen verteilt werden, wo darauf steht „Keine Werbung“. Das heißt aber nicht, dass man diese amtlichen Informationen nicht haben will. Das sind zwei völlig verschiedene Dinge. Das Problem lässt sich ganz einfach lösen. Man druckt einfach auf die erste Seite ganz oben den Vermerk „An alle Haushalte mit Tagespost“. Das ist kein zusätzlicher Aufwand und jeder bekommt nach wie vor die amtlichen Informationen. So bekommt man Werbebriefe, die man nicht haben will.“

Herr Horváth, Beigeordneter für Bürgerdienste, Umwelt und Sicherheit wird die Frage bzw. Anregung mit in die Verwaltung nehmen.

2. Frage:

„Wieso bekommen Sie das Sitzungswesen des Stadtrates und seiner Ausschüsse nicht in den Griff?“

Es gab Ende des Jahres mehrere Sitzungen, die rechtswidrig waren, wo die Beschlüsse wiederholt werden mussten. Im neuen Jahr geht es genauso weiter. Am 16.01.2025 war Bauausschuss. Zumindest wenn man den Aushängen im Schaukasten glaubt und dem Ratsinformationssystem. 16.30 Uhr stand an der Tür des Ratssaales, dass der Kulturausschuss entfällt. Ich wollte zum Bauausschuss. Zum Bauausschuss ist niemand erschienen. Bei der Nachfrage im Stadtratsbüro wurde erklärt, es gab eine Pressemitteilung, dass der Ausschuss entfällt. Veröffentlicht hat das die Presse aber nicht. Dafür hat die Stadt, besser gesagt der Oberbürgermeister, auch noch 16.20 Uhr am Sitzungstag eingeladen im Schaukasten der Stadt. Also dort hing diese Einladung immer noch. Das ist dauerhaft auch dort veröffentlicht gewesen. Jeder wusste Bescheid. Nur die Bürger, die wissen das nicht. Die kann man einfach dann dumm dort stehen lassen.“

Auch diese Anfrage wird **Herr Horváth** mit in die Verwaltung nehmen, um eine Verbesserung der zuletzt geschilderten Sachlagen herbeizuführen. Man wird prüfen, wie man die Bürger informiert, wenn Ausschüsse kurzfristig abgesagt werden.

6 Beschlussfassungen

6.1 Haushaltssatzung 2025, Haushaltsplan 2025, Stellenplan 2025 Vorlage: BV/421/2024/II-20

Die Beschlussvorlage wurde seitens des Einreichers zurückgezogen.

6.2 Haushaltskonsolidierungskonzept 2025 und Folgejahre Vorlage: BV/422/2024/II-20

Die Beschlussvorlage wurde seitens des Einreichers zurückgezogen.

6.3 Antrag zur naturnahen Waldbewirtschaftung Vorlage: FV/019/2024/GRÜNE

Herr Kaßner, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen führt hier ausführlich in die Fraktionsvorlage ein und beantwortet die Fragen von Herrn Fricke, Fraktion der SPD hinsichtlich der Stellungnahme der Verwaltung vollumfänglich.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 1

6.4 Förderantrag für Schattenmodule auf Spielplätzen als Maßnahme der Hitzevorsorge Vorlage: BV/416/2024/III-67

Frau Preiß, Referat Stadtgrün gibt hier ausführliche Informationen zur Beschlussvorlage.

Herr Kellner, Ausschussvorsitzender und Fraktion der CDU sowie Herr Egelkraut, Fraktion Pro Dessau-Roßlau schlagen vor, Kinder und Jugendliche in das Projekt mit einzubeziehen. Dann stellt er die Vorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 7 – 0 – 0

7 Öffentliche Anfragen und Informationen

7.1 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Groneberg, Fraktion der CDU fragt nach dem Sachstand hinsichtlich der Kreuzung in Mildensee.

Herr Horváth, Beigeordneter für Bürgerdienste, Umwelt und Sicherheit antwortet, dass Ende des vergangenen Jahres die Verkehrsunfallkommission getagt hat. Da es sich bei der Straße um nicht kommunales Eigentum handelt, hat die Stadt nur eingeschränkte Möglichkeiten, so Herr Horváth. Er berichtet weiter, dass noch im Januar eine Verkehrszählung durch das Land vorgenommen werden soll. Anhand der sich dann daraus ergebenden Daten sollen Maßnahmen abgeleitet werden.

Dann informiert Frau Dr. Lott, Ref. Stadtgrün mit einer Präsentation (*Anlage*) bzgl. des Förderprogrammes Klima III über die Klimaanpassung im Georgengarten und im Gartenreich Dessau-Wörlitz – Der Vordere Tiergarten.

Herr Kellner, Ausschussvorsitzender und Fraktion der CDU sagt, dass der Tiergarten mit dem japanischen Staudenknöterich überzogen ist. Er fragt nach, ob es einen Plan bei der Bekämpfung gäbe.

Darauf antwortet Frau Dr. Lott, dass schon einmal eine Bekämpfung stattgefunden hat, und zwar in der Höhe des Bootshauses an der Mulde. Allerdings ist der Knöterich nach vollendetem Bauvorhaben wieder aufgewachsen, so Frau Dr. Lott. Sie informiert, dass sich

der Förderverein Biosphärenreservat sich um solche Maßnahmen kümmert. Die Pläne und die Verantwortung für die Bekämpfung liegen beim Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung, so **Frau Dr. Lott**. Sie führt weiter aus, dass es wichtig ist, das Grünland zu bewirtschaften und dass man unterhalb der Kronen der Bäume auch befahrbare Möglichkeiten hat, so dass sich solche Ausbreitungsnester nicht vervielfältigen. Sie erklärt, dass im Vorderen Tiergarten aufgrund der Kontamination des Grünlandes nur einmal im Jahr gemulcht wird.

Herr Groneberg, Fraktion der CDU ist der Meinung, dass in Mildensee die Mahd nach dem Mähen an den Straßenrändern entfernt werden muss, da sonst der Wind alles verteilt.

Frau Richter, sachkundige Einwohnerin fragt nach der dauerhaften Zuständigkeit des Bereichs im Beckerbruch.

Hierauf antwortet **Frau Dr. Lott**, dass die Zuständigkeit der Waldflächen beim Tiefbauamt liegt und es sich um ein gemeinschaftliches Projekt handelt.

Herr Fricke, Fraktion der SPD merkt klarstellend an, dass die Beschattungen sowie der Georgengarten und der Vordere Tiergarten zum Förderprogramm Klima III gehört und nichts mit der BUGA zu tun haben.

Herr Kellner bittet in Bezug auf den Vorfall beim Magdeburger Weihnachtsmarkt, in der nächsten oder übernächsten Ausschusssitzung das MANV-Konzept (Massenanfall von Verletzten) der Stadt Dessau-Roßlau vorzustellen.

Dies wird durch das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst erfolgen, so **Herr Müller**.

Dann meldet sich **Herr Kaßner, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** und stellt folgende Fragen:

1. Baustelle Puschkinallee:

- Wie lange dauert die Baustelle noch und was wird dort gemacht?

Herr Kaßner berichtet von der Gefährdung der Radfahrer, da diese durch die Baustelle auf der Straße fahren müssen. Er bittet dort um Aufstellung des Schildes 138 StVO (Achtung Fahrradfahrer).

Herr Horváth wird dies mit in den zuständigen Bereich nehmen.

2. Schottergärten:

- Wie wird mit Schottergärten / Schottervorgärten umgegangen?

3. Zone 30 in der Ziebigker Straße:

- Wann erfolgt die Umsetzung?

Herr Horváth schlägt vor, in einem der nächsten Ausschüsse die Rechtsgrundlagen zu erläutern, welche Möglichkeiten bezogen auf die Ziebigker Straße möglich sind.

4. Jagd am Georgium:

- Wie lange wird die Bejagung der Wildschweine noch dauern?

- Wie viele Wildschweine wurden erlegt? Und wo kann man das Fleisch kaufen?

Herr Horváth wird schriftlich antworten.

5. Maul- und Klauenseuche:

- Hat diese Seuche bereits Auswirkungen auf Sachsen-Anhalt und Dessau?

Frau Erxleben, Amt 53 antwortet, dass Sachsen-Anhalt und Dessau keine Fälle bzgl. der Maul- und Klauenseuche sowie der afrikanischen Schweinepest bekannt sind.

Herr George, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragt nach dem Sachstand hinsichtlich der Ausschreibung der Stelle der Kinder- und Jugendbeauftragten.

Herr Horváth wird den genauen Sachstand schriftlich mitteilen. Seiner Kenntnis nach befindet sich die Stelle der Kinder- und Jugendbeauftragten in der abschließenden Prüfung des Haupt- und Personalamtes. Der Grund hierfür ist, dass die Stelle ursprünglich eine Teilzeitstelle war. Es wurden nunmehr Stellenanteile durch das Fachamt aufgewertet und inhaltliche Anpassungen hinsichtlich der Aufgaben vorgenommen. Die Stelle soll jetzt in Vollzeit ausgeschrieben werden. Die Ausschreibung wird zeitnah erfolgen, so **Herr Horváth**.

Daraufhin sagt **Herr George**, dass es seines Erachtens nach eine Satzung zur Kinder- und Jugendbeauftragten gibt. Er weiß nicht, ob es so einfach ist, das Stellenprofil zu ändern und das Aufgabengebiet zu erweitern, da in der Satzung festgelegt ist, welche Aufgaben der Kinder- und Jugendbeauftragte hat.

Der Fachbereich wird darauf schriftlich antworten, so **Herr Horváth**.

Frau Erxleben informiert diesbezüglich, dass die Stellenerhöhung durch die zusätzliche Aufgabe des Jugendparlamentes zustande kam.

Herr Fricke interessiert sich für den Sachstand hinsichtlich der Wildschweinbejagung in der Argenteuiler Straße / Handwerkerstraße.

Herr Groneberg möchte bzgl. des Gewerbegebietes Ost wissen, warum die Mülleimer dort immer noch stehen, obwohl absolutes Halteverbot herrscht. Er bittet weiterhin um verstärkte Kontrollen durch das Ordnungsamt.

Herr Huber, sachkundiger Einwohner ist durch diverse Medien darauf aufmerksam geworden, dass der Landkreis Anhalt-Bitterfeld mit der Stadt Dessau-Roßlau einen technischen Leitstellenverbund gründen möchte. Er fragt nach, ob es bereits einen Beschluss dazu gäbe.

Weiterhin möchte **Herr Huber** wissen, warum die Ausschreibung für den Mannschaftstransportwagen der Feuerwehr Alten zwei Monate gedauert hat.

Herr Horváth antwortet hinsichtlich der Anfrage zum Leitstellenverbund, dass der Landkreis Anhalt-Bitterfeld bereits entsprechende Beschlussfassungen auf den Weg gebracht hat und man sich derzeit in der internen Abstimmung im Hinblick auf eine Absichtserklärung befindet.

Auf die zweite Frage bzgl. des MTW Alten antwortet **Herr Müller, Amt 37**, dass nur ein Mitarbeiter mit der Bearbeitung der Ausschreibungen betraut ist.

Herr Kellner stellt Nichtöffentlichkeit her.

10 Schließung der Sitzung

Herr Kellner, Ausschussvorsitzender und Fraktion der CDU schließt die Sitzung
17.48 Uhr.

Dessau-Roßlau, 12.02.25

Florian Kellner
Vorsitzender Ausschuss für Bürgeranliegen, öffentliche
Sicherheit und Umwelt

Katrin Koischwitz
Schriftführerin